

Protokoll der Mitgliederversammlung

**der Deutschen Studentenhilfe e.V., Im Äuelchen 11, 53177 Bonn - am 08.01.2023
- Beginn 11.30 Uhr - in 53173 Bonn - Rheinallee 29 - Raum Erdgeschoss**

Die derzeitigen Vorstände Herr U. Heiber und Herr O. Meyer als Versammlungsleiter eröffneten am 08.01.2023 um 11.30 Uhr die satzungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung der Deutschen Studentenhilfe e.V.

Es wurde die im Einladungsschreiben mitgeteilte Tagesordnung bekanntgegeben. Eine Ergänzung/Erweiterung der Tagesordnung ist nicht erwünscht worden.

Zur Mitgliederversammlung sind 36 Personen erschienen, einschließlich der beiden derzeitigen Vorstände.

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

Tagesordnung

- 1. Bericht des Vorstandes über die Aktivitäten im Jahr 2022**
- 2. Einsicht in die Buchführung, Bank- und Kassenunterlagen**
- 3. Entlastung des Vorstandes**
- 4. Neuwahl des Vorstandes**
- 5. Funktionsmitglieder Bestätigung/Neuberufung**
- 6. Besprechung über die in 2023 zu leistenden Aufgaben**
- 7. Verschiedenes**

Zur Protokollführerin wurde einstimmig bestellt: Studi Sophia Bungert . Sie wird die Nachfolge vom derzeit leider erkrankten langjährigen Protokollführer Herrn Oelbauer antreten.

Studi Sophia teilt mit, dass es beabsichtigt ist, wie schon vor der Corona-Zeit von dieser Versammlung eine Sprachaufnahme vorzunehmen, damit sodann ein Protokoll erstellt werden kann.

Diese Sprachaufzeichnung wird nach Ausfertigung des schriftlichen Protokolls gelöscht werden.

Eine Abschrift des Protokolls wird jedem auf Wunsch in Druckversion postalisch übersandt werden. Natürlich ist dieses Protokoll auch als PDF-Datei auf der home-page der Deutschen Studentenhilfe e.V. unter: www.deutsche-studentenhilfe.de von jedem Interessierten einzusehen.

Dort kann es auch heruntergeladen werden.

Als Versammlungsleiter wirkt der Vorstand Herr Meyer.

Es wird zunächst das Einverständnis aller Beteiligten zur Sprachaufzeichnung eingeholt.

„Gibt es Einwände gegen die beabsichtigte Sprachaufzeichnung? „ Bitte um Handzeichen.
Kein Handzeichen erfolgt.

Damit gilt das Einverständnis zur Sprachaufzeichnung als ohne Gegenstimme eingeholt.

aufgerufen Punkt 1 der Tagesordnung: der Versammlungsleiter bittet den Vorstand Herr Heiber zu berichten:

Bevor Herr Heiber auf das aktuelle Geschehen Bezug nimmt, teilt er mit, dass er erfreut ist, dass nun endlich wieder eine Hauptversammlung mit persönlicher Anwesenheit durchgeführt werden kann.

Und er zeigt sich betrübt, dass die zwei Jahre Corona-Zeit in die Aktivitäten der DSh e.V. eine erhebliche Bresche geschlagen haben

.

Blatt 2

Wie diese Mitgliederversammlung zeigt, hat die Corona-Zeit viele, sehr viele Aktivitäten ausgebremst und zahlreiche Arbeitsbereiche geradezu zum Erliegen gebracht. Corona hat uns heftig zugesetzt und es ist nun die große Aufgabe, einen Neuaufbau zu beginnen. Und damit starten wir jetzt.

Applaus

Nun zu der Kerntätigkeit der DSh e.V.

Das betrifft die Studi-Beratungen, die im Jahr 2022 durchgeführt worden sind.

Da sehen die Zahlen allerdings im Vergleich zu den Vorjahren eher trübe aus.

Und auch die Thematik hat sich äußerst einseitig entwickelt.

Wir hatten in 2022 lediglich 216 Anfragen. Davon bezogen sich nahezu 80% auf die durch Corona bedingte Problematik, eben finanzieller Natur.

Die meisten Studis hatten ihren Nebenjob verloren. In der Gastronomie insbesondere aber auch in anderen durch Corona Schließungen betroffenen Bereichen.

Wie ja nun weitgehend bekannt, reichen die gewährten BAföG Leistungen allein kaum aus, um die Existenz der Studis zu sichern.

Sehr schnell kamen die Studis in finanzielle Zwangslagen, die es erforderlich gemacht haben, sogar ihren Wohnraum zu kündigen und soweit möglich wieder Unterschlupf daheim zu suchen.

Dazu kam sodann der Umstand, dass der Großteil der Unitätigkeit auf ein rein digitales Geschehen reduziert worden ist.

Dies hatte zur Folge, dass speziell Erstsemester über eine sehr lange Zeit überhaupt keinen persönlichen Kontakt zu Mitstudis aufbauen konnten.

Die Folgen daraus für die erfolgreiche Gestaltung des Studiums werden sich erst jetzt so langsam bemerkbar machen. Ähnlich wie auch im rein schulischen Betrieb ergeben sich Lern- und Lehrrückstände die nun aufploppen werden. Auch mentale Beeinträchtigungen werden sich erst jetzt zunehmend entfalten.

Politisch ist die Brisanz dieser Lage nach unserer Auffassung längst noch nicht hinreichend gewürdigt worden, geschweige denn überhaupt ernsthaft wahrgenommen.

Dies muss angegangen werden, dafür ist die DSh e.V. geradezu prädestiniert.

Der Versammlungsleiter Herr Meyer dankt für den Vortrag und fügt an:

Aufgrund der durch die einzelnen Arbeitsgruppen geleisteten Vorarbeit, begonnen schon in 2018 darauf ist hinzuweisen, zeigt sich, dass die durch die DSh e.V. erkannte und herausgearbeitete Problematik in den Bereichen:

Mietnotstand

Klimawandel

und Europa

nun vier Jahre später tatsächlich in voller Breite zur Entfaltung gekommen ist.

Leider wie abzusehen hat sich der damals schon absehbare Mietnotstand inzwischen sogar deutlich verschärft.

Über den Klimawandel der bei der DSh e.V. schon ein Hauptthema seit 2018 gewesen ist, gar nicht zu reden.

Die Ergebnisse und Expertisen die durch die einzelnen Arbeitsgruppen herausgearbeitet wurden haben heute wie damals Aktualität. Dies versetzt uns in die Lage auch komplexe Problemlagen sozusagen aus dem vorhandenen Fundus bearbeiten zu können.

An dieser Stelle sei den Arbeitsgruppen nochmals Dank gesagt.

Blatt 3

Die geleistete Vorarbeit geht insoweit nicht verloren.
Und dies ist der wesentliche Faktor, denn gesamtgesellschaftlich ist es von nachrangiger Relevanz, ob Gruppierungen programmatische Vorlagen nutzen, die im eigentlichen Sinne durch die DSh e.V. erarbeitet worden sind.

Auch in den Fällen, die für die DSh e.V. eher bedauerlich sind, damit meine ich einige Studis, die aus der DSh e.V. heraus sich in anderen Bereichen mittlerweile engagiert haben, so zum Beispiel bei Fridays for Future oder auch in politischer Parteiarbeit-Relevanz haben die Inhalte, wer diese vorträgt ist nachrangig.
Und auch wenn der Nachweis der Quellenangabe des öfteren unterbleibt, es ist ärgerlich ja, jedoch handelt es sich hier nicht um akademische Arbeiten, die den Quellennachweis bedingen, insoweit ist auch diesen Studis zu danken und das möchte ich hier auch tun.

Auch weiterhin bleibt die DSh e.V. offen für gemeinschaftliche Zusammenarbeit mit anderen Gruppierungen, politischen Parteien und Sozialverbänden.

Danke für die Aufmerksamkeit.

*Der Versammlungsleiter schlägt vor, eine 15-minütige Pause einzulegen, um den Rauchern Gelegenheit zu geben und weist darauf hin, dass die Rechnungsunterlagen sowie das Kassenbuch im Raum nebenan zur Einsicht ausliegen.
Auch stehen dort Kaffee und diverse Getränke bereit. Und einige Snacks auch, die uns freundlicherweise durch unser neues Mitglied Frau Saalbach bereitgestellt wurden.
Dafür lieben Dank.
Um 12.15 Uhr führen wir die Versammlung fort.*

Pause

Um 12.25 Uhr führt der Versammlungsleiter die Versammlung fort.

So, die Pause ist nun doch etwas länger ausgefallen.
Gibt es aktuell Fragen zu den ausgelegten Rechnungsunterlagen oder dem Kassenbuch?
Damit haben wir zugleich die Tagungsordnung Punkt 2 abgearbeitet.
Nein? Doch!
Das ist Frau Denzig korrekt? Ja bitte.

Frau Denzig merkt an, dass sie festgestellt hat, dass zahlreiche Mitgliedsbeiträge offen sind, also unbezahlt geblieben sind. Und ob die Hereinholung dieser Gelder offensiv betrieben werden soll?

Der Vorstand Herr Heiber erklärt dazu:

Es ist richtig, dass wir im Bereich der Mitgliedsbeiträge zahlreiche offene Posten haben. Ich denke dies ist der Situation geschuldet, dass im Rahmen der Corona-Zeiten viele Studi-Mitglieder insgesamt finanzielle Schwierigkeiten gehabt haben. Deshalb haben wir bislang darauf verzichtet, eine offensive Beitreibung dieser Beiträge anzustreben.
Ferner ist zu berücksichtigen, dass die Studis im Rahmen ihrer Mitgliedschaft ehrenamtlich monatlich eine Zeitspende von zumindest 12 Leistungsstunden erbracht haben, zum Teil sogar erheblich mehr.
Ich persönlich halte es für unangebracht vor diesem Hintergrund auf den Beiträgen zu bestehen.

Blatt 4

Ich würde hier gerne - und da spreche ich auch für den Vorstandskollegen Herr Meyer- dafür werben, diese offenen Beiträge zu nullen.
Ich möchte diesen Vorschlag zur Abstimmung bringen.

*Der Versammlungsleiter Herr Meyer stellt somit zur Abstimmung:
Gibt es Einwendungen gegen den Vorschlag des Vorsitzenden Herr Heiber, die derzeit offenen Beiträge zu nullen, das heißt endgültig zu löschen?*

*Bitte um Handzeichen wer gegen diese Verfahrensweise ist ?
Niemand. Gegenprobe. Alle?
Gibt es Enthaltungen? Zwei Enthaltungen.
Damit ist der Vorschlag des Vorsitzenden Herr Heiber, die offenen Beiträge endgültig zu streichen angenommen.
Bei zwei Enthaltungen mit demnach 34 Ja Stimmen.
Danke*

Ich rufe jetzt auf den Tagesordnungspunkt 3

Entlastung des Vorstandes

Die Versammlungsleitung wird nun übergeben an das Mitglied Frau Saalbach

Frau Saalbach dankt den beiden Vorständen für ihre geleistete Arbeit in den zurückliegenden schweren Zeiten und beantragt den beiden Vorständen Herrn Heiber und Herrn Meyer Entlastung zu erteilen.

Der Antrag von Frau Saalbach wird einstimmig (bei zwei Enthaltungen der Vorstände) angenommen.

Nun kommen wir zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Neuwahl des Vorstandes

Frau Saalbach stellt fest, dass es neben den derzeitigen Vorständen Herr Heiber und Herr Meyer keine weiteren Kandidaten für diese Funktion gibt.

Ich schlage demnach den derzeitigen Vorstand Herr Heiber für eine weitere Wahlperiode zum Vorstand vor.

Bitte um Handzeichen der Ja Stimmen.

Alle. Bei 2 Enthaltungen der Vorstände.

Damit ist Herr Heiber wiedergewählt. Herr Heiber nehmen Sie die Wahl an?

Ich nehme die Wahl an.

Dann zum weiteren Vorstand Herr Meyer. Ich schlage auch ihn zur Wahl für eine weitere Wahlperiode vor.

Bitte um Handzeichen der Ja Stimmen.

Alle. Bei 2 Enthaltungen der Vorstände.

Damit ist auch Herr Meyer wieder gewählt.

Nehmen Sie die Wahl an?

Ja ich nehme die Wahl an und danke für das Vertrauen.

Applaus.

Die Versammlungsleitung wird nun durch Frau Saalbach an den Versammlungsleiter Herr Meyer zurück übergeben.

Blatt 5

Herzlichen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen. Das tut gut und es spart übrigens die Druckkosten für neue Visitenkarten.

Lacher

Damit kommen wir zur Tagesordnung Punkt 5.

Bestätigung der Funktionsmitglieder

Der Versammlungsleiter Herr Meyer bittet die Versammelten die Funktionsmitglieder in ihren Bereichen zu bestätigen. Gibt es Vorbehalte gegen ein Funktionsmitglied? Bitte um Handzeichen. Keine Handzeichen. Offensichtlich keine Vorbehalte. Gegenprobe. Alle ja der Vorstand auch.

Die Funktionsmitglieder sind also in ihren Funktionen bestätigt.

Der Vorstand möchte die Gelegenheit nutzen, ein neues Funktionsmitglied zu berufen, und zwar Frau Saalbach. Sie möchte sich in dem Bereich Finanzen engagieren. Sie ist Buchhalterin und insoweit geradezu traumhaft geeignet für diese Tätigkeit.

Frau Saalbach möchten Sie sich selbst kurz vorstellen?

Ich bin Frau Saalbach, Marlies und von Beruf Buchhalterin. Ich bin 52 Jahre und arbeite seit nunmehr 11 Jahren in einem Verlagshaus in Köln.

Ich habe eine Tochter und die studiert zurzeit in Köln. Durch meine Tochter habe ich die DSh e.V. kennengelernt. Besonders hat mir gefallen, dass die Arbeitsgruppen -hier speziell im Bereich des Klimawandels- sehr fundiert arbeiten und auch zahlreiche Überschneidungen zu anderen Gruppierungen wie Fridays for Future zum Beispiel pflegen.

Aber besonders glücklich bin ich darüber, dass die Mitarbeit, auch die meiner Tochter, durch die DSh e.V. in - ich möchte mal sagen - rechtskonformen Bahnen gehalten wird. Nicht, dass an Protestaktionen nicht teilgenommen werden würde, wie zum Beispiel in Lützerath geschehen. Aber ich als Mutter bin natürlich besorgt, wenn solche Protestaktionen ausufern und dadurch eventuell polizeiliche Aktionen oder sogar Gerichtsverfahren ausgelöst werden.

Und hier fühle ich meine Tochter bei der DSh e.V. richtig gut aufgehoben, weil die Betreuung bei Protestaktionen durch die DSh e.V. wirklich gut funktioniert. Die Studis aus dem Bereich Rechtsangelegenheiten wissen ganz gut, wie weit eine Aktion gezogen werden darf, ohne dass rechtliche Konsequenzen ausgelöst werden. Und das beruhigt mich als Mutter sehr. Und deshalb habe ich mich entschlossen, im Rahmen meiner Möglichkeiten bei der Studentenhilfe ehrenamtlich tätig zu werden.

Applaus

Danke Frau Saalbach für die Schilderung ihrer Beweggründe. Der Vorstand ist sehr erfreut und ich denke auch alle Versammelten hier freuen sich, Sie als neues Funktionsmitglied im Bereich FINANZEN begrüßen zu dürfen. Soweit noch nicht geschehen, bitte ich, ihre Kontaktdaten anzugeben, damit diese in unser System eingepflegt werden können.

An dieser Stelle soll die Gelegenheit genutzt werden, durch den alten und neuen Vorstand Herr Heiber mit Bezug auf die eben gehörte Schilderung nochmals deutlich zu machen, welche Position die DSh e.V. im öffentlichkeitswirksamen Bereich einnimmt.

Ich geben dem Vorstand Herrn Heiber das Wort.

Danke.

Die DSh e.V. ist inzwischen im öffentlichkeitswirksamen Bereich einigermaßen erfahren. Ich meine damit, dass wir seit einigen Jahren zum Einen selbst initiierte Aktionen durchgeführt haben, zum Anderen, dass wir uns auch an Kampagnen beteiligen, die durch andere Organisationen federführend geplant und durchgeführt werden.

Seien es politische Parteien, gewerkschaftliche Gruppen oder soziale Engagements oder auch Fridays for Future.

Allerdings und das möchte ich deutlich betonen, ist es stets so, dass wenn die DSh e.V. eine Teilnahme einräumt, im Vorfeld grundsätzlich durch unseren Funktionsbereich RECHTSANGELEGENHEITEN alle nur denkbaren Positionen ausgeleuchtet und bewertet werden.

Warum?

Das geschieht deshalb, weil wir für „unsere“ teilnehmenden Studis sicherstellen wollen und müssen, dass diese Studis unter keinen Umständen in Situationen geraten, die sie gefährden könnten. Und natürlich gilt es auch zu vermeiden, dass im Rahmen von polizeilichen Maßnahmen womöglich strafrechtliche Sanktionen zu befürchten sind.

Das ist unsere Position, die wir seit Jahren einnehmen und ich möchte sagen, erfolgreich einnehmen, denn es gab noch niemals in den zurückliegenden Jahren auch nur einen wirklichen Problemfall. Auch bei Großaktionen nicht, die wir selbst federführend durchgeführt haben und wo wir selbst diverse Komplikationen befürchtet hatten. Wir waren stets gut vorbereitet, hatten im Vorfeld schon Abläufe durchgeplant, jeweils sogar ein worst case Szenario entworfen und uns darauf eingestellt.

Glücklicherweise ist es niemals geschehen, dass ein auch nur problematisches Szenario eingetreten ist.

Doch sollte es jemals anders eintreten, Gott bewahre, können „unsere“ Studis sicher sein, dass sie mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln geschützt sein werden.

Zum aktuellen Bezug und damit zu den derzeit stattfindenden Aktionen der Gruppierung der „Letzten Generation“, die sogenannten Klimakleber, möchte ich festhalten, dass die DSh e.V. nach rechtlicher Prüfung eine Teilnahme nicht befürwortet, eine Unterstützung einzelner Aktionen nicht vornehmen wird.

Allerdings wir stehen gerne als intellektueller Sparringspartner zur Verfügung. Unser Projektbereich KLIMAWANDEL ist inhaltlich gut aufgestellt, da stecken einige Jahre Arbeit und sehr umfangreiche Expertise drin.

Soweit dazu.

Der Versammlungsleiter Herr Meyer ergreift erneut das Wort, bedankt sich für diese Präzisierung durch Herrn Heiber und weist nochmals darauf hin, dass die vorgetragenen Positionen im Laufe der vergangenen Monate natürlich gemeinsam erarbeitet worden sind und somit sichergestellt ist, dass diese Position mehrheitsfähig ist.

Ich frage in die Runde, ob die dargestellte Position der DSh e.V. gegenüber den Aktionen der „Letzten Generation“ von den Anwesenden geteilt wird oder ob eine abweichende Meinung hier Gehör finden sollte?

Bitte um Handzeichen. - Keines.

Möchte noch jemand etwas hinzufügen?

Nein. Gut. Danke ich rufe nun also den Tagesordnungspunkt 6 auf.

Besprechung der Aufgaben in 2023

Blatt 7

*Hierzu möchte ich als weiterer Vorstand selbst einige Ausführungen vornehmen. Erwähnt sei, dass meine Ausführungen schlussfolgernd zu sehen sind zu den seit Monaten im Vorfeld zu dieser Hauptversammlung stattgefundenen Gespräche und vorgebrachten Einschätzungen.
Der Vorstand Herr Meyer.*

Feststellen muss ich mit Bedauern, dass für das Jahr 2023 keine Kampagne vorgesehen ist, die durch die DSh e.V. federführend durchgeführt werden wird.

Ich müsste genauer sagen, es kann derzeit keine Kampagne sinnvoll durchgeführt werden, weil die beiden Corona Jahre unsere personellen Möglichkeiten sehr deutlich ausgedünnt haben.

Es ist also angezeigt, dieses Jahr zu nutzen, um die personelle Struktur wieder aufzufrischen und so möchte ich euch denn alle bitten, für die DSh e.V. werbend tätig zu werden in eurem jeweiligen Umfeld.

Dies wird uns in die Lage versetzen, im nächsten Jahr wieder öffentlichkeitsbetont wirksam zu werden.

Aufrecht erhalten wird der Arbeitsbereich MIETNOTSTAND.

Hier soll auch weiterhin Expertise erarbeitet werden. Mittlerweile sind hier neue, weiter verschärfende Problemlagen entstanden. Es ist zu benennen die Zuwanderung, Inflation, der erhebliche Preisauftrieb bei Baumaterialien sowie der quantitative Mangel an Handwerkern. Dadurch stagniert der soziale Wohnungsbau und die erforderlichen Neu- und Ausbauziele werden deutlich verfehlt.

Es braucht keine prophetischen Fähigkeiten um zu erkennen, dass sich dieser Wohnungs- bzw. Mietmarkt zu einem gewaltigen gesamtgesellschaftlichen Problem verschärfen wird.

Weiterhin bearbeitet werden, und zwar mit Priorität, die Themata KLIMAWANDEL/UMWELT.

Wir haben das Thema erweitert und bewusst weit gefasst. Denn hier liegt der Schlüssel zur Zukunftsgestaltung für die nachfolgenden Generationen. Es geht hier nicht nur um die globale Problematik des Klimawandels und der daraus erwachsenden Belastungen, sondern wir wollen auch in den Bereichen Umweltschutz, Vermüllung der Weltmeere bis hin zur kleinteiligen Müllvermeidung in unseren regionalen Bezügen tätig werden.

Das ist ein wuchtiger Arbeitsbereich und ich denke, es werden sich einige Studis finden, die hier Schwerpunktinteressen vorantreiben werden.

Die DSh e.V. wird diese Arbeit unterstützen indem auch zu Klausuren eingeladen werden wird und führende DozentInnen, ProfessorInnen sowie auch andere nichtakademische Fachleute eingeladen werden.

Der dritte Arbeitsbereich, den wird als zu bearbeiten dringend notwendig indentifiziert zu haben glauben ist

BILDUNG/AUSBILDUNG

Natürlich ist dies ein permanentes Kernthema der DSh e.V. von Anbeginn.

Allerdings scheint es derzeit so zu sein, dass die Auswirkungen der Corona Einschränkungen im Bereich der schulischen sowie auch der universitären Ausbildung in der Breite gar nicht recht erfasst worden sind. Nach unserer Einschätzung wird es mehrere Jahre beanspruchen, um die aufgelaufenen Lern- und Lehrrückstände aufzuholen.

Für eine Gesellschaft deren wesentliches Kapital es ist, hervorragend ausgebildete junge Menschen aus sich selbst heraus zu generieren ist das derzeitige Problembewußtsein

Blatt 8

längst nicht hinreichend ausgeprägt.

Es wird nicht ausreichen, kapitalintensive Anstrengungen zu unternehmen, um aus aller Welt Fachkräfte einzuwerben, andererseits die Bildung und Ausbildung hierzulande finanziell austrocknen zu lassen.

Da müssen wir den Finger in die Wunde legen.

Und ich selbst werde mich in diese Projektgruppe einbringen, weil mir dies ganz besonders am Herzen liegt.

Danke für das Interesse.

Applaus.

Der Versammlungsleiter Herr Meyer fragt an, ob es zu dem eben gehörten Vortrag noch Nachfragen gibt?

Dem ist offensichtlich nicht so.

Dann schlage ich vor uns dem letzten Tagesordnungspunkt zuzuwenden:

Verschiedenes

Hat denn zu Verschiedenes noch jemand eine Wortmeldung?

Ja, ich sehe ein Handzeichen. Bitte.

Ich bin Stefan Paulitz und studiere Sozialwissenschaften. Ich hielte es für eine gute Idee wegen gendern und so, den Namen Studentenhilfe zu ändern in Studierendenhilfe. Das wirkt irgendwie moderner, zeitgemässer.

Der Versammlungsleiter Herr Meyer.

Dank dir Stefan für deinen Beitrag. Ja, tatsächlich ist diese Idee schon mehrfach aufgekommen und wir hatten auch im letzten Jahr (nein ich höre gerade das ist schon zwei Jahre her) gut - jedenfalls hatten wir diese Überlegung schon auf der Tagesordnung. Technisch ist eine solche Umbenennung natürlich möglich.

Das Thema Geschlechtergerechtigkeit, so nannten wir das vormals, ist seit 2015 in unserer Satzung verankert. Es gab bei der Deutschen Studentenhilfe immer nur Studierende, wir haben diese immer Studis genannt. Studi Stefan oder Studi Maria. So halten wir das auch heute noch. Alle Studierende sind Studis, ob männlich, weiblich oder divers oder weiteres.

Im Schriftverkehr haben wir das sogenannte Binnen I gewählt. Ebenfalls seit 2015.

Wir gehören somit jedenfalls inhaltlich zu den allerersten Organisationen, die die Geschlechtergerechtigkeit auf dem Plan hatten und dies auch öffentlich bekundet haben. Soweit dazu.

Der Name Deutsche Studentenhilfe signalisiert dies nicht unbedingt. Insoweit ist deine Überlegung schon zutreffend. Und eben deswegen hatten wir diese Thematik auch schon auf dem Schirm sozusagen.

Warum wir uns gegen eine Umbenennung entschieden haben?

Dr. Hansen ich sehe mit Freude, dass Sie den Punkt klären möchten.

Dr. Hansen (Funktionsmitglied Rechtsangelegenheiten)

Wir hatten die mögliche Umbenennung der Deutschen Studentenhilfe in Deutsche Studierendenhilfe tatsächlich 2021 diskutiert. Wie auch der Vorsitzende ausgeführt hat, waren wir inhaltlich immer weit vorn. Wir waren sozusagen Gründungsmitglieder der öffentlich bekundeten Geschlechtergerechtigkeit.

Blatt 9

Eine Umbenennung wäre somit lediglich eine äußerliche Aktion gewesen, die dem Mainstream gefolgt wäre, den die Studentenhilfe sozusagen selbst mitgegründet hat. Zudem hatten wir die zu erwartenden Kosten damals mit einigen tausend Euros ermittelt, die hätten aufgebracht werden müssen, wegen der Änderungen aller Druckerzeugnisse, Info-Points etc. Zudem hätte auch banktechnisch wegen der Namensänderung einiger Aufwand betrieben werden müssen.

Das, also speziell die finanziellen Überlegungen haben insoweit den Ausschlag gegeben, dass wir uns gegen eine Umbenennung entschieden hatten.

Und ich persönlich finde es auch phonetisch viel eingängiger zu sagen Studentenhilfe als Studierendenhilfe. Das ist aber nur mein persönliches Empfinden und ist kein Argument gewesen.

Der Versammlungsleiter Herr Meyer

Danke Dr. Hansen. Dr. Hansen ist Funktionsmitglied der Rechtsangelegenheiten.

Lieber Studi Stefan. Ich hoffe, dir damit Auskunft gegeben zu haben. Vielleicht gefällt dir das Ergebnis dennoch nicht. Es bleibt aber noch die Möglichkeit, deinen Wunsch erneut bei der nächsten Hauptversammlung vorzutragen und erneut zur Abstimmung stellen zu lassen.

Bist du soweit zufrieden?

Na prima dann.

Ist jetzt noch etwas zu besprechen in dieser Hauptversammlung?

Herr Heiber? Auch nichts mehr. In der versammelten Runde hier?

Nun also dann, es ist nunmehr 14.20 Uhr und ich schließe diese Hauptversammlung.

Ich danke allen Anwesenden für ihr Interesse, ihre Mitarbeit - auch über das gesamte Jahr hinweg. Bleibt gesund und dass wir uns in 24 in alter Frische wiedersehen.

Applaus Applaus

Ach so ja, die Brasserie hier um die Ecke, das sind nur 500m von hier ist heute schon ab 14 Uhr für uns geöffnet. Um 18 Uhr geht der allgemeine Betrieb los. Wir können demnach dort sozusagen unter uns noch etwas Zeit verbringen. Es gibt ein paar Kleinigkeiten zu Essen. Ich würde mich freuen, wenn recht viele dort reinschauen. Die geparkten Fahrzeuge könnt ihr stehen lassen, wie gesagt, das sind nur wenige Minuten fußläufig. Bis dahin.

Der Vorstand
Herr U. Heiber

Der Vorstand/Versammlungsleiter
Herr O. Meyer

Die Protokollführerin
Studi Sophia Bungert

Funktionsmitglied -Rechtsangelegenheiten -
Dr. Friedrich Hansen

Funktionsmitglied - Finanzen ITZ -
Frau C. Wiesner